Stadt Leverkusen
Dezernatsleitung
Straßenverkehr
Postfach 101140
51311 Leverkusen

Eingegangen
21. Okt. 2019
Stadt Leverkusen
Stadtkämmerei

2019-10-18

Einrichtung einer 30iger-Zone im Bereich Opladener Straße, 51375 Leverkusen

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider werden bekannte Verkehrsgefahren erst wie kürzlich durch den Tod einer Schülerin in Augenschein genommen.

Stelle den Antrag die Opladener Straße in Leverkusen Schlebusch in eine 30-iger Zone umzuwandeln was bereits in der Heinrich-Lübke-Straße erfolgt ist.

Begründung:

Die Opladener Straße in Leverkusen-Schlebusch ist zwar für den Durchgangsverkehr gesperrt, entwickelt sich nachdem die Straße mit einem sog. Flüsterasphalt ausgestattet wurde, besonders für die drei Buslinien 202, 211, SB 21 zur „Rennstrecke“ um den viel zu ehrgeizig gehaltenen Busplan einzuhalten. Besonders in Richtung Gezelin.

Nachweislich gibt es nach Einführung des Busfahrplans nach dem 28.08.19, stündlich alle 4 Minuten eine Busbegegnung in diesem Abschnitt. Die Heinrich Lübke-Straße ist da noch stärker betroffen. Da die Linie 211 und die SB 21 hier im Minutentakt hintereinander fahren, ist es den Anwohnern oft nur unter erschwerten Bedingungen möglich ihre Ausfahrten mit dem Auto zu verlassen und nicht so mobilen Leuten nur unter Gefahr die Straße zu queren.

Es ist hier bereits zu gefährlichen Situationen gekommen. Die Busse benutzen im Begegnungsverkehr öfter die Bürgersteige. Vor unserem Haus Nr. 86 sind die Platten schon zerstört, was ich auch schon der TBL gemeldet habe.

Die Straße wird von vielen Radfahrern benutzt besonders von Schulkindern. Von den schnell fahrenden Bussen überholt zu werden, bereitet ein mulmiges Gefühl.

Nach Rückfragen mit einigen Anwohnern, ist bereits vor längerer Zeit ein Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit gestellt worden, allerdings abschlägig.

Wir sind erst 2013 in unsere Eigentumswohnung gezogen, nachdem wir unser Haus in Bürrig verkauft haben. Bitte um wohlwollenden Überprüfung der Situation.